

## Die Säule der Energiewende



Mit Photovoltaik beschäftigte sich das dritte Treffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks Ebersberg-München. keen

Landkreis – Die Photovoltaik (PV) ist neben der Windenergie eine der Säulen der Energiewende und so stand sie im Mittelpunkt des dritten Treffens des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks Ebersberg-München (KEEN). Für Moderator Philipp Rinne von der Energieagentur Ebersberg-München spricht auch für PV, so heißt es in einer Pressemitteilung, dass „sie sich in Form von klassischen Dachanlagen an vielen Stellen harmonisch ins Gemeindebild integrieren lässt“.

Den Auftakt der insgesamt fünf Fachvorträge machte die Bürgerenergiegenossenschaft BENG. Die Vorstandsmitglieder Katharina Habersbrunner und Andreas Dathe stellten die Möglichkeiten für kommunale Mieterstromprojekte vor. Dabei können Mieter in Häusern mit mehreren Wohneinheiten auf den Strom zugreifen, der auf dem Dach ihres Gebäudes erzeugt wird. Das eigentlich simple Konzept ist jedoch rechtlich und organisatorisch mit

einigen Hürden behaftet, weshalb das Potenzial vielerorts kaum genutzt werde.

Anschließend gab Hans Urban, ein Referent für Photovoltaik, einen Überblick über die Möglichkeiten, wie Kommunen die Photovoltaik technisch und wirtschaftlich nutzen können. So wie es Grasbrunn macht. Die gemeindliche Klimaschutzmanagerin Johanna Schmidt stellte das Freiflächen-PV-Projekt entlang der A 99 vor. Oft wird von Bürgern gefordert, erneuerbare Energieerzeugung an vorbelastete Flächen wie eben entlang eines Lärmschutzwalls einer Autobahn zu bauen. Wie die Klimaschutzmanagerin zeigte, stehen solche Pläne oft im Widerspruch zu möglichen weiteren Ausbauten der entsprechenden Verkehrswege.

Das vierte Netzwerktreffen im September baut inhaltlich auf dem dritten auf und rückt Anwendungsmöglichkeiten für Solarstrom in den Fokus: die Elektromobilität. Dem KEEN gehören 14 Kommunen aus den Kreisen Ebersberg und München an. mm